

Vor dem Törn - Lichter überprüfen!

Gut und rechtzeitig erkannt zu werden, ist einer der wichtigsten Sicherheits-Faktoren auf See. Das gilt am Tag aber umso mehr für die Nachtzeit. Deshalb rät der Fachverband Seenot-Rettungsmittel (FSR) Wassersportlern dazu, vor den großen Urlaubs-Törns noch einmal die Navigationslichter sorgfältig zu überprüfen. Eine Fehlerquelle sind beispielsweise die Linsen in den Navigationslaternen. Durch Sonneneinstrahlung können diese aus Kunststoff gefertigten Teile matt geworden und so in ihrer Funktionstüchtigkeit eingeschränkt sein. Sie müssen ausgewechselt werden. Überhaupt sollte der verantwortungsbewusste Wassersportler defekte Teile um der Sicherheit willen stets komplett austauschen, anstatt Reparaturen zu versuchen. Außerdem fordert der FSR dazu auf, ausschließ-

lich vom BSH zugelassene Glühlampen zu verwenden und nicht auf Billigprodukte aus Fernost zurückzugreifen. Nicht allein die Qualität ist das Argument, sondern auch die Tatsache, dass in einem Schadensfall die Versicherung darauf achtet, ob zugelassene Produkte eingebaut waren oder nicht.

Bei der Montage ist zu bedenken, dass Sparsamkeit an der falschen Stelle gefährlich werden kann. Wer Strom sparen möchte und deshalb in die Seitenlaternen 10 Watt, statt der vorgeschriebenen 25 Watt starken Lampen einsetzt, riskiert Kollisionen und ebenfalls den Verlust des Versicherungsschutzes.

Nach den Erfahrungen des FSR sind auf den Schiffen viele Laternen falsch ausgerichtet. Hecklaternen sollten parallel zur Wasseroberfläche strahlen und nicht, wie oft beobachtet, zu steil in den



Himmel. Sogar die Verwechslung von rot und grün wurde schon festgestellt.

Im FSR haben sich 16 führende deutsche Unternehmen - Hersteller und Importeure von Seenot-Rettungsmitteln - zusammengeschlossen, deren Ziel es ist, die Sicherheit auf dem Wasser zu verbessern. Informationen rund um das Thema Seenot-Rettungs-

mittel und das Verhalten auf dem Wasser sind zu bekommen beim FSR, Gunther-Plüschow-Straße 8, 50829 Köln, Telefon: 0221/595710 sowie unter www.fsr.de.com

Bildunterschrift: Gefährlicher Leichtsinn: Die Linse eines Navigationslichtes ist gerissen, aber es wurde sogar versucht, sie wieder zu reparieren. Foto: BSH

FSE Robline beim VO 70 Projekt Russian Challenge an Bord

Erstmals in der Geschichte des Volvo Ocean Race wird die Zieletappe in St. Petersburg, Russland, stattfinden und mit dem Team Russian Challenge ein russisches Team an den Start gehen. Die Volvo Open 70 Yacht, finanziert von Oleg Zherebtsov, Vorstandsvorsitzender der russischen Hypermarktkette Lenta, wird mit Andreas Hanakamp, Doppel Olympia Teilnehmer, von einem österreichischen Skipper gekippt.

An Bord auch Tauwerk der österreichischen Marke FSE ROBLINE. „Wir haben uns aufgrund der positiven Erfah-

rungen mit FSE ROBLINE und der engen Kooperation in der Vergangenheit, für den österreichischen Tauwerkshersteller als offiziellen Ausrüster für die Russian Challenge entschieden“, so Hanakamp.

Gemeinsam wurde in den letzten Monaten an neuen, speziellen Entwicklungen gearbeitet. Dahinter stehen erstklassige Testeinrichtungen, ein Spezialistenteam und die jahrelange Erfahrung, die von beiden Seiten eingebracht wurde.

Nach der Taufe Mitte Juni ging es für die VO 70 Yacht nach Portland, Dorset (UK), wo das Team Russian Chal-

lenge für die nächsten Wochen auf optimale Bedingungen für das Trainingscamp bis zum Start des Volvo Ocean Race hofft. Von Portland aus startete die „Kosatka“ auch zu ihrem ersten großen Test – der JPM Morgan Round – The Island Race und belegte auf Anhieb Rang 2, geschlagen nur von Mike Slades ICAP Leopard.

FSE Robline wird in Deutschland vom Großhandelshaus Peter Frisch in München vertreten. Kontakt: www.frisch.de. Kontakt zum Projekt Russian Challenge:

www.russian-challenge.com

Osculati: im großen

Auf über 800 Seiten präsentiert Osculati im Jubiläumsjahr 2008 Ausrüstung und Yachtzubehör im neuen Katalog. Damit ist das italienische Unternehmen einer der größten Ausrüster für Wassersportler in Europa. Die Erfolgsstory begann vor hundert Jahren als Emilio Osculati in Monza geboren wurde. Schon schnell zeigte sich seine Begeisterung für Motoren und Geschwindigkeit und nach einer ersten Karriere im Motorradsport wurden Motorbootrennen zu seiner Leidenschaft. Als Emilio 1958 seinen Rückzug vom aktiven Rennsport bekannt gab, konnte er

Flüssiggas am Bodensee

Die Firma MIZU Technology hat Anfang Juni, mit Ihren Partnern eine Seetankstelle zur Flüssiggasbetankung von Booten am Bodensee eröffnet. Am Konstanzer Pulverturm wurde ein Gastank mit einem Fassungsvermögen von 2,9 Tonnen beziehungsweise rund 6.000 Litern Flüssiggas errichtet. Deutschlands Flüssiggas-Versorger PROGAS und MIZU Technology

investierten für den Bau der Bootstankstelle mehr als 100.000 Euro. „Mit diesem alternativen Kraftstoff für Boote sind wir Vorreiter in der Region“, sagt Betreiber Michael Zupritt, der zugleich kompetenter Bootsumrüster ist. Aufgrund der erdgedeckten Konstruktion des Tanks passe sich die Anlage harmonisch an die Uferanlage des Sees an.

www.mizugas.com



mehr als 15.000 Produkte Jubiläumskatalog

neun italienische und einen europäischen Meistertitel auf seinem Konto verbuchen. Noch im gleichen Jahr eröffnete Emilio Osculati sein erstes Ladengeschäft in Mailand - natürlich für Bootszubehör - und legte damit den Grundstein für den heutigen Erfolg des Unternehmens. Zusammen mit Sohn Marco baute er kontinuierlich das Geschäft aus und konnte 1963 den ersten Osculati Katalog herausbringen. Aus den damals gelisteten mehreren hundert Produkten ist heute ein europäischer Großhandel mit mehr als 15.000 Artikeln im aktuellen Katalog geworden

- und die Erfolgsstory wird fortgesetzt. In Deutschland versorgt Navyline aus Norderstedt den Einzelhandel mit Osculati Produkten. Wichtig ist den Norderstedtern dabei die große Auswahl an Produkten, die ständig im mailänder Lager verfügbar sind. So werden die große Auswahl und die Verfügbarkeit zum schlagkräftigen Verkaufsargument für die Einzelhändler vor Ort. Wo Osculati Wassersportzubehör zu bekommen ist, erfährt man über: Navyline GmbH, 22851 Norderstedt, Tel: 040/511 37 80, www.navyline.de

Deutschlands neue große
BOOTSMESSSE



19.-23. Nov. 2008
Messe Berlin



DAS MESSEPREVIEW

19. November 2008

12 - 18 Uhr Preview- und Fachbesuchertag
ab 18 Uhr Galanacht der Boote
www.galanacht-der-boote.com

www.boot-berlin.com

Hotline: (030) 306 719 719

In Zusammenarbeit mit

Messe Berlin

Standort/Anfahrt:
Messe Berlin / Funkturm

Haupteingang Nord
Masurenallee

U2 Th.-Haus-Platz

541 542 Messe Nord

Haupteingang Süd
an der Deutschlandhalle

S5 S75 Messe Süd (Eichkamp)

Messewaffen GmbH, Thüringer Allee 12/Haus 1, 14052 Berlin, E-Mail: info@boot-berlin.com

Das Charter-Magazin 2008

CHARTER HORIZONTE

Jetzt bestellen!
Telefon 0451/89 89 74
abo@svg-verlag.de

Mallorca:
Schöne Ostküste

Ostsee:
Nass und schön

Frankreich
Hausboot-Törn

Karibik:
Vier Mädchen, ein Kat, viele Trauminseln

€ 6,- 4. Jahrgang